



*A. M. D. G.*



*Mutter Madeleine-Marie  
vom hl. Joseph, dem Be-  
schützer des Königlichen  
Herzens, Oberin der  
Schwestern*

Liebe Freunde der Anbetungsschwestern im Institut Christus König,

„**Ad maiorem Dei gloriam – zur größeren Ehre Gottes**“: vielleicht haben Sie ja schon einmal die Abkürzung A.M.D.G. als Inschrift auf einer Kirche, vor frommen Abhandlungen oder kirchenmusikalischen Kompositionen gelesen. Aber was ist eigentlich die Ehre Gottes, warum wollen oder sollen wir überhaupt etwas zur Ehre Gottes tun?

**Es ist ja nicht so, dass Gott uns und unser Lob bräuchte. Dieses macht Ihn nicht größer und nicht kleiner. Vielmehr sind wir es, die es brauchen. Wir allein haben es nötig, Gott die Ehre zu geben. Das hört sich wie ein Paradox an, ist es aber nicht.**

Wenn der Mensch seine eigene Ehre sucht, d. h. seine Kräfte für Macht und Ruhm, Sättigung aller Begierden, Erfolg, Selbstverwirklichung usw. einsetzt, verkrümmt er sich unweigerlich immer mehr in sich selbst. In diesem auf sich selbst konzentrierten Streben verarmt jeder Mensch früher oder später, wenn nicht äußerlich, so doch ganz sicher innerlich, weil er dafür nicht geschaffen wurde. Die Beispiele für ein solch geartete Armut lassen sich nicht lange suchen und wenn wir ehrlich sind, wissen wir auch von uns selbst, dass selbstsüchtiges, nur auf den eigenen Vorteil bedachtes Handeln nicht glücklich macht.

Was geschieht dagegen, wenn wir versuchen, in all unserem Tun und Denken zuerst auf Gott zu blicken und Ihm die Ehre zu geben? **Gott die Ehre geben heißt so viel wie, Gott als Gott anzuerkennen, als denjenigen, der uns nicht nur erschaffen hat, sondern der uns auch Tag für Tag erhält, von dem wir alles Gute empfangen, dem wir alles Gute verdanken. Gott die Ehre zu geben heißt, auf diese Tatsache der unübertreffbaren Liebe Gottes zu uns eine persönliche Antwort zu geben – mit unserer Liebe zu antworten.**

Wie oft bemühen wir uns, vor Menschen gut dazustehen und ihnen mit unseren Handlungen zu gefallen, Menschen, die uns nie so treu sein und uns so lieben können wie Gott. **Was können wir demgegenüber besseres tun, als versuchen Gott in erster Linie gefallen, indem wir einfach das sind, was wir sind: als Seine Geschöpfe dürfen wir nicht nur, ja wir sollen Ihm unser Leben unkompliziert und zuversichtlich anvertrauen und uns von Ihm führen lassen. So werden wir Gott mit unserem ‚Ja‘ zu Seinem Willen ehren und dadurch alles aus Liebe zu Ihm tun. Wenn wir uns**



*Das Gnadenbild von Maria Engelport zum Patrozinium an  
Mariä Himmelfahrt besonders festlich geschmückt.  
Die Muttergottes hat Gott von allen Geschöpfen die  
vollkommenste Ehre gegeben.*

so ausrichten, dann kann der liebe Vater die Schleusen des Himmels öffnen, dann kann uns Gott aus dem Bannkreis unserer kalten, lebensfeindlichen Selbstzentriertheit herausholen, zu sich hinziehen und Seine Güte und Barmherzigkeit über uns ausgießen. Dann kann Er uns mit Seiner Liebe gleichsam auftauen. Dann werden wir aufhören ohne Sinn und Ziel dahinzuleben, dann werden wir anfangen wirklich zu leben, dann geht es uns gut, dann wird unser Leben gelingen. **Nicht Gott braucht uns, sondern wir brauchen Gott!**

Wenn Sie die Sehnsucht danach haben, Herz und Sinn wieder neu nach oben hin auszurichten, dann besuchen Sie doch unser Kloster Maria Engelport. Unsere Liebe Frau von Engelport ist eine mächtige Fürsprecherin und zeigt uns ihren Sohn: damit unser aller Leben immer mehr ein Ausdruck des Lobes wird, zur größeren Ehre Gottes.

Wir Anbetungsschwestern beten in Ihren Anliegen, Ihre

*Mère Madeleine-Marie de St Joseph,  
Gardien du Coeur Royal*

Mutter Madeleine-Marie  
vom hl. Joseph, dem Beschützer des Königlichen Herzens,  
Oberin der Schwestern

## Kinder und Jugendfreizeit im Kloster

Ende August hat eine große Gruppe von Kindern und Jugendlichen das Kloster für eine Freizeit besucht, mit einem bunten Programm, wie Sie auf folgenden Bildern vielleicht errahnen können.



Tägliche Feier der hl. Messe.



Einstudieren von geistlichen Liedern, die während der Liturgie gesungen wurden.



Eine Jägerin berichtet über die heimischen Tiere in den Wäldern der Region und über die Falkenjagd.



Nach dem Abendessen Lagerfeuer im Wendelinushof sowie Aufführung kleiner Sketche.

Was wir glauben!



Einstudieren und Aufführen eines Theaterstücks über die Gründung von Kloster Maria Engelport mit anschließendem Gruppenphoto.



# Patrozinium und Kirmes 2023 in Kloster Maria Engelport

Am Sonntag, den 20. August begingen wir das Patrozinium von Kloster Maria Engelport zu Mariä Himmelfahrt mit einer äußeren Feier. Neben der feierlichen Liturgie und einer Marienandacht mit sakramentalem Segen, gab es einen Tag der Offenen Tür mit Grillfest, Tombola und musikalischer Untermalung durch die Jagdkapelle ‚Wilde Endert‘ und andere Musikgruppen. Im Laufe des Tages durfte das Kloster viele Hundert Besucher begrüßen.



Unsere Gäste kamen auch von weit her.



Begrüßung der neugewählten Landrätin, der Bürgermeister und aller Gäste im Wendelinushof.



Gruß an die Gottesmutter nach dem levitierten Hochamt.



Dieses Jahr hatten wir das erste Mal einen Stand mit eigenen Produkten. Kanonikus von Menshengen kümmert sich auch um den Honig.

**Danke für Ihre Unterstützung, auf die wir mehr denn je angewiesen sind!**

Bitte ausschneiden. ✂

## SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
<b>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)</b>		
Maria Engelport e.V.		
IBAN DE4656051790011222054		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU	
MALADE51SIM	Betrag: Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)	ggf. Stichwort	
SPENDE		
PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)		
<b>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)</b>		
IBAN D E		
		06
Datum	Unterschrift(en)	

## Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger

Maria Engelport e.V.  
Flaumbachtal 4  
56253 Treis-Karden

IBAN

DE4656051790011222054

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 300,- gilt dieser abgestempelte Beleg als Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig (Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

SPENDE

# Exerzitien für Priester im Geist des hl. Franz von Sales



Montag, den 16. Oktober bis Freitag, den 20. Oktober mittags.

Thema: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apg. 5,29)“.

Der Priester als Gesandter Jesu Christi und seiner heiligen Kirche zu den Menschen.

Die Anreise kann bereits am 15.10. erfolgen. Aufpreis für den zusätzlichen Tag: € 84,-.

Der Teilnahmepreis beträgt im EZ € 426,- und beinhaltet eine Tagungsgebühr von € 90,-.

## ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE

### Zuwendungsbestätigung

zur Vorlage beim Finanzamt

Bis € 300 gilt dieser von Ihrem Geldinstitut abgestempelte Beleg in Verbindung mit dem Kontoauszug oder dem Kassenzettel Ihrer Bank als Zuwendungsnachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Maria Engelport e.V. ist wegen Förderung kirchlicher Zwecke nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamts Simmern-Zell, St.Nr. 40/670/00078, vom 15. 02. 2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 teilweise nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Wir bestätigen, dass der uns zugewendete Betrag nur den satzungsgemäßen Zwecken entsprechend verwendet wird.

**Maria Engelport e.V.**  
Flaumbachtal 4  
56253 Treis-Karden

